

St.Galler Tagung zur Verwaltungsrechtspflege

Donnerstag, 15. Juni 2023 – Stadtsaal Wil



Universität St.Gallen

Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis

Veranstaltungsort

Stadtsaal Wil
Bahnhofplatz 6, 9500 Wil

Leitung

Arthur Brunner
Dr. iur.

Benjamin Schindler
Prof. Dr. iur.

Kosten

Teilnahme vor Ort CHF 560.–
inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung
und Unterlagen
(gedruckt und elektronisch)

Online-Teilnahme CHF 480.–
inkl. Livestream und Unterlagen
(elektronisch)

Die elektronischen Unterlagen werden
am Vorabend über einen persönlichen
Login zur Verfügung gestellt.

Hinweis zu COVID-19

Sollte eine Präsenzveranstaltung
vorübergehend unzulässig oder nur
unter erheblichen Einschränkungen
möglich sein, behalten wir uns die
Möglichkeit vor, die Tagung aus-
schliesslich online durchzuführen.



Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis
Universität St.Gallen
Bodanstrasse 4
9000 St.Gallen
+41 71 224 24 24
irp@unisg.ch
irp.unisg.ch

Anmeldung

irp@unisg.ch
irp.unisg.ch

Bestätigte Anmeldungen können
nicht rückgängig gemacht werden.



From insight to impact.



JETZT
ANMELDEN

Donnerstag, 15. Juni 2023 – Stadtsaal Wil

St.Galler Tagung zur
Verwaltungsrechtspflege
Hybrid-Veranstaltung

Themen und Adressatenkreis

An der diesjährigen Tagung stehen drei Themenkreise im Vordergrund. Ein erster Schwerpunkt liegt auf dem niederschweligen Rechtsschutz. Nachgegangen wird der Frage, wie Streitigkeiten im Verwaltungsrecht präventiv verhindert bzw. wie sie ohne förmlichen (Rechtsmittel-)entscheid erledigt werden können. Drei ausgewiesene Praktiker beleuchten diese Frage aus jeweils unterschiedlicher Perspektive (Gericht, Verwaltung, Anwaltschaft) für verschiedene Rechtsgebiete. Die anschliessende Podiumsdiskussion führt die unterschiedlichen Perspektiven zusammen.

Der zweite Themenblock widmet sich Verfahren, die aufgrund bestimmter Umstände eine besondere Komplexität aufweisen. Regelmässig sind Verwaltungs(justiz)behörden mit Fällen konfrontiert, die parallel auch auf strafrechtlicher bzw. zivilrechtlicher Ebene aufgearbeitet werden (z.B. Nachsteuer- und Strafsteuerverfahren; Fälle von Subventionsbetrug; Scheinehe im Migrationsrecht). Aus dieser Verfahrensparellität können sich Synergien ergeben, es gilt aber auch die Verfahrensrechte der Beteiligten zu wahren. Der ehemalige Bundesrichter Hansjörg Seiler gibt einen Überblick. Im zweiten Referat geht es um den Umgang mit Fällen, an denen sich mehrere Personen beteiligen; in solchen Konstellationen stellen sich verfahrensrechtlich in ganz verschiedener Hinsicht besondere Fragen (z.B. Beiladung, Kosten, Entschädigungen). Florian Brunner, der zu dem Thema seine Dissertation verfasst hat, beleuchtet ausgewählte Aspekte.

Abgeschlossen wird die Tagung mit zwei Referaten zu aktuellen Brennpunkten der Verwaltungsrechtspflege. Mit Marianne Ryter und Constance Leisinger vermitteln eine Bundesrichterin und eine Bundesverwaltungsrichterin einen Überblick über die jüngere Praxis.

Tagungsleitung und Referierende

Dr. iur. **Arthur Brunner**, Rechtsanwalt, ab 1.6.2023 Richter am Verwaltungsgericht des Kantons St.Gallen, Lehrbeauftragter an der Universität St.Gallen

Prof. Dr. iur. **Benjamin Schindler**, Professor für öffentliches Recht mit besonderer Berücksichtigung des Verwaltungsrechts und des Verfahrensrechts, Universität St.Gallen

Dr. iur. **Florian Brunner**, Rechtsanwalt, Bratschi AG, Zürich

Dr. iur. **Christoph Bürki**, Executive MPA Unibe, Fürsprecher, Richter am Verwaltungsgericht des Kantons Bern

Prof. Dr. iur. **Ralf Imstepf**, Assistenzprofessor an der Universität St.Gallen, Vize-direktor am IFF-HSG, Abteilungsleiter Abteilung Recht bei der ESTV

Ass. jur. **Constance Leisinger**, LL.M. Eur., Richterin am Bundesverwaltungsgericht, St.Gallen

Dr. iur. **Marianne Ryter**, LL.M., Fürsprecherin, Bundesrichterin

Prof. Dr. iur. **Hansjörg Seiler**, ehem. Bundesrichter, Titularprofessor und Forschungsmitarbeiter an der Universität Luzern

Dr. iur. **Thomas Wipf**, Rechtsanwalt, Meyer & Wipf Rechtsanwälte, Zürich

| | | |
|---------------|--|-----------------------------------|
| ab 08.30 | Begrüßungskaffee | |
| 09.00 – 09.10 | Begrüßung | Arthur Brunner |
| | Themenschwerpunkt I: Niederschwelliger Rechtsschutz | |
| 09.10 – 09.50 | Niederschwellige Konfliktlösung im Staatshaftungsrecht | Christoph Bürki |
| 09.50 – 10.30 | Niederschwellige Konfliktlösung im Abgaberecht | Ralf Imstepf |
| 10.30 – 11.00 | Kaffeepause | |
| 11.00 – 11.40 | Niederschwellige Konfliktlösung im Planungs- und Baurecht | Thomas Wipf |
| 11.40 – 12.30 | Podiumsdiskussion «Möglichkeiten und Grenzen im niederschweligen Rechtsschutz» | Moderation: Benjamin Schindler |
| 12.30 – 13.45 | Mittagspause | |
| | Themenschwerpunkt II: Verfahren mit besonderer Komplexität | |
| 13.45 – 14.30 | Parallele Straf-, Zivil- und Verwaltungs(justiz)verfahren: Schnittmengen und Reibungsflächen | Hansjörg Seiler |
| 14.30 – 15.15 | Verfahren mit mehreren Beteiligten im öffentlichen Recht – ausgewählte Fragen | Florian Brunner |
| 15.15 – 15.30 | Fragerunde und Diskussion | |
| 15.30 – 15.45 | Kaffeepause | |
| | Themenschwerpunkt III: Prozessrechtliche Brennpunkte aus Sicht der Rechtsprechung | |
| 15.45 – 16.15 | Brennpunkte in der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts | Constance Leisinger |
| 16.15 – 16.45 | Brennpunkte in der aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichts | Marianne Ryter |
| 16.45 | Schluss der Veranstaltung | |